

Studienaufgaben Politik / AW 7c bei Herrn Ratz

Meine E-Mail-Adresse: andreas.ratz@sek.hilden.de

Woche 1-3 vom 16.3.-03.4.

- Suche dir im Buch auf Seite 129 ein Diagramm aus und analysiere es mit allen Schritten, die du im Deutschunterricht gelernt hast. Bitte bearbeite die Aufgabe ausführlich und schreibe in ganzen Sätzen.
- Lies die Kompetenzen von Seite 130 und bearbeite die Aufgaben 2 und 4 schriftlich ins Heft.
- **Schicke mir alle Aufgaben spätestens bis 03.4. an meine E-Mail-Adresse. Bitte schicke mir einfach ein Foto davon, auf dem man die Aufgaben gut erkennen kann.**



Welche Kompetenzen werden in der Arbeitswelt erwartet?

Kompetenzen beschreiben die Summe der Fähigkeiten, die man mitbringen muss, um in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Für Schülerinnen und Schüler ist es klug, sich früh mit den Kompetenzen auseinanderzusetzen, die sie ausbildungsfähig

machen und die künftige Arbeitgeber erwarten. Im Folgenden werden diese von vier Experten formuliert. Auf der zweiten Seite findet ihr dann die sogenannten Euro-Qualifikationen. Eine berufliche Qualifikation ist eine erreichte Kompetenz.



Michael Newiem, Ausbildungsreferent der Emil Frey Gruppe Deutschland/Rekrutierung und Betreuung aller technischen Auszubildenden

A Wir schauen zuerst auf die Kopfnoten für Verhalten und Mitarbeit. Das Sozialverhalten ist wichtig – Handwerker sind schließlich Dienstleister! Alle unsere Auszubildenden haben Kundenkontakt, weil sie regelmäßig die Abteilungen wechseln und jeder mal in der Service-Annahme arbeitet. Wenn ein Azubi über den Hof geht und dort einem Kunden begegnet, sollte er wissen, dass man grüßt.



Charlotte Laue, Personalberaterin bei der Werbeagentur Jung von Matt in Hamburg

B Für den Einstieg in die Werbung sollte man ein erfolgreich abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung im Gepäck haben. Wichtig sind uns neben fundiertem Know-how aber vor allem eine große Portion Tempo, Neugier, Teamgeist, Kontaktfreude, Flexibilität, kreatives Gespür, Cleverness, umfassende Allgemeinbildung und Sprachkenntnisse.

(Originalbeitrag)



Sylvia Wolf-Britsch, Ausbildungsleiterin bei der DZ Bank, Frankfurt

C Die Vorauswahl treffen wir vor allem nach den Schulnoten in den Hauptfächern. Wir erwarten, dass Bewerber ein grundsätzliches Interesse an Wirtschaft und Banken haben und bereit sind, sich zu engagieren. Das Auftreten entscheidet letztlich über die Auswahl. Wer in der Gruppe gar nichts sagt, hat genauso schlechte Chancen wie derjenige, der alle anderen an die Wand redet. Unsere Nachwuchskräfte müssten kontaktfähig sein und kommunizieren können.



Siegfried Czock, Ausbildungsleiter beim Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch

D Bei den Bewerbern sehen wir uns zunächst die Noten der letzten drei Zeugnisse an, vor allem in Deutsch, Englisch, Mathe. Wichtig ist aber auch, ob sich jemand in der Schule, im Verein oder anderweitig gesellschaftlich engagiert hat – ob er also Bereitschaft gezeigt hat, Verantwortung zu übernehmen. Damit lässt sich einiges ausgleichen, wenn nicht alle Noten gleichermaßen gut sind.

(Drei Texte nach: Süddeutsche Zeitung, Schule & Job, 18.02.2009, S. 22f.)

1. Formuliere zwei Kompetenzen, von denen du glaubst, dass du sie schon erreicht hast.
2. Lies dann die Stellungnahmen der Ausbilder und notiere die geforderten Kompetenzen.
3. Stellt euch eure Ergebnisse vor.
4. „Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit kann man doch nicht erlernen“, meint Alex. Nehmt Stellung zu dieser Aussage und sprecht in der Klasse darüber.



Veränderungen der Arbeitswelt im Spiegel der Statistik

Die Vier-Fragen-Deutung könnt ihr nun anwenden und die Schaubilder auf dieser Seite analysieren.

1. Jeder in der Klasse wählt ein Schaubild aus und analysiert es.
2. Sucht euch in der Klasse einen Partner, der dasselbe Schaubild bearbeitet hat, und vergleicht eure Ergebnisse.
3. Stellt das Schaubild in der Klasse vor.

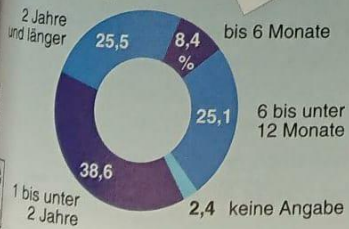
Tipp: Die Schaubilder sind unterschiedlich schwierig. Ein Stern bedeutet „weniger schwierig“, drei Sterne bedeutet „ziemlich schwierig“.

Befristet beschäftigt

Von je 1 000 Arbeitnehmern hatten einen befristeten Anstellungsvertrag



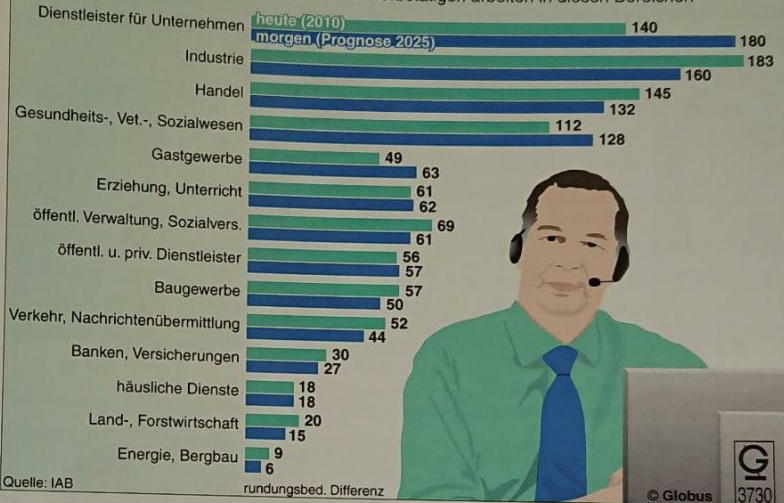
Mit dieser Vertragsdauer



Quelle: Stat. Bundesamt

Die Zukunft der Arbeit

Von je 1 000 Erwerbstätigen arbeiten in diesen Bereichen



(Vet. = Veterinärwesen)

Deutschland bei der Arbeit

Erwerbstätige* in Deutschland im Jahresdurchschnitt in Millionen

